

Der kleine Unterschied

Die Mädchen-Seelen sind schneller ausgereift als die Knabengeister.

Nach der altdeutschen Sitte auf dem Lande gehen auf dem Wege zur Kirche die Söhne hinter dem Vater, die Töchter aber vor der Mutter; wahrscheinlich weil man die letzten weniger aus den Augen zu lassen hat.

Hierher gehört noch die Bemerkung aus dem Tierreich, daß die Männchen den höchsten Mut und Kraftdrang in der Liebezeit, die Weibchen hingegen nach der Geburtzeit beweisen.

Die Männer lieben mehr *Sachen*, z. B. Wahrheiten, Güter, Länder; die Weiber mehr *Personen*; jene machen sogar leicht Personen zu dem, was sie lieben; so wie, was Wissenschaft für einen Mann ist, wieder leicht für eine Frau ein Mann wird, der Wissenschaft hat. Schon als Kind liebt die Frau einen Vexier-Menschen, die Puppe, und arbeitet *für* diese; der Knabe hält sich ein Steckpferd und eine Bleimilz und arbeitet *mit* dieser.

Der Mann ist mehr zur sittlichen Stärke oder Ehre,
das Weib mehr zur sittlichen Schönheit oder Liebe geboren und ausgerüstet.

Station 96

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

